



PROTOKOLL DER 9. GENERALVERSAMMLUNG VOM VEREIN SKILIFT FLENSA 22. OKTOBER 2011

Anwesend sind der gesamte Vorstand und ein Revisor:

Präsident:	Patrick Ritter
Aktuarin:	Corina Aebli
Kassiererin:	Domenica Aebli
Pistenchef:	Sepp Tüsel
Beizerin:	Marlene Hertner
Revisor:	Andi Hügli
Mitglieder:	Es sind 25 Mitglieder anwesend (inkl. Vorstand)
Entschuldigt:	Rico Vogel, Pascale Signer, Nicole und Anton Gansner, Albert Kressig, Beat Gansner, Hanspeter und Perta Dal Ponte, Jasmin und Hansjürg Kuratli, Cornelia und Ernst Link

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl eines Stimmenzählers
3. Austritte/Neumitglieder
4. Protokoll der GV 2010
5. Rückblick Saison 2010/2011
6. Präsentation Jahresrechnung 2010/2011
7. Genehmigung Jahresrechnung und Entlastung der Organe
8. Festlegung Jahresbeitrag Saison 2011/2012
9. Wahlen : Beizerin Marlene Hertner, Aktuarin Corina Aebli
Wiederwahl: Kassiererin Domenica Aebli, Revisoren Peter Löttscher, Andy Hügli
10. Neuanschaffung Kleinskilift (Kredit Fr. 60000.-)
11. Revision Flensabeizli
12. Jahresprogramm 2011/2012
13. Umfrage und Diverses

1. Begrüssung

Der Präsident Patrick Ritter begrüsst um 20.15 Uhr die anwesenden Mitglieder, und informiert sie, dass es zwischendurch ein Nachtessen gibt. Die Traktanden werden einstimmig angenommen.

2. Wahl eines Stimmenzählers

Hans Thöny wird zum Stimmenzähler gewählt. Es sind 25 Stimmberechtigte anwesend.

3. Austritte/Neumitglieder

Es gab leider in diesem Jahr Austritte und leider keine Neumitglieder.

Austritte: Gaudenz Egger, Fam. Peter und Sonja Fausch, Fam. Monica und Andreas Gansner, Fam. Hannemann, Fam. Käthi und Gregor Heiss, Fam. Daniela und Hansjürg Hohl, Fam. Maria und Christian Jegen, Fam. Anita und Michael Meier, Fam. Andrea und Thomas Weuste, Jacky Ladner, Christoph Nüssli

4. Protokoll der GV 2010

Das Protokoll wird nicht vorgelesen, weil es das ganze Jahr auf der Flensa Homepage zu lesen war. Das Protokoll wird durch die Versammlung einstimmig angenommen.

Offener Punkt vom Protokoll der GV 2010 ist, dass das Umlenkrad noch nicht Sand gestrahlt wurde. Der offene Punkt ist aber in Auftrag und wird in nächster Zeit erledigt.

5. Rückblick Saison 2010/2011

Die Saison 2010/2011 ist leider eine kurze Geschichte. Wegen Schneemangel war der Lift nur 8 Tage in Betrieb. Dementsprechend gab es auch keine grosse Anlässe. Der Racletteabend musste leider auch abgesagt werden, weil zu wenige Anmeldungen eintrafen. Patrick las aus dem Protokoll vom Jahre 2004 vor, was für den Flensa Lift ein Traumjahr war. Darauf meinte er, dass nach dieser Saison hoffentlich wieder solche Zeilen zu schreiben sind.

Und wir alle hoffen auf ganz viel Schnee.

Trotz Schneemangel wurden gewisse Arbeiten in diesem Jahr erledigt. Die Maste 5 wurde gerichtet, und Patrick bedankt sich bei Hans Thöny, Martin und Christian Conzett, die daran beteiligt waren. Martin hat uns den Beton gratis zur Verfügung gestellt. Die Seilprüfung sowie der Sicherheitsnachweis Elektroinstallation im Flensa Beitzli. wurde auch erfolgreich durchgeführt,

Patrick bedankt sich auch noch bei Andreas Gansner, der den Fernseher installiert hat und bei Hans Aebli, Kurt Hilty und Hansjürg Kuratli, die auch immer präsent sind für den Lift.

Mit Jürg Gredig hat man vereinbart dass beim Hühnerstall der Zaun über Winter abgebrochen wird, und Jürg den Tuv-Graben mit Dreck füllt. Die Hälfte vom Graben hat Jürg schon gefüllt und die andere Hälfte erledigt er auch noch.

6. Präsentation Jahresrechnung 2010/2011

Das Geschäftsjahr dauerte vom 01.07.10 – 30.06.11. Domenica Aebli präsentiert der GV die Jahresrechnung. Trotz kurzer Einsatzzeit und Rückgänge bei den Mitglieder- und Gönnerbeiträgen, haben wir einen kleinen Gewinn zu verzeichnen. Dies ist auch auf den Umstand zurückzuführen, dass das Pistenfahrzeug nicht eingesetzt wurde.

Mit einem Ertrag von Fr. 13'057.45 und einem Aufwand von Fr. 11'813.00 ergibt sich einen Gewinn von Fr. 1'244.45 (genauer im Anhang).

7. Genehmigung Jahresrechnung und Entlastung der Organe

Der Revisor Andi Hügli bedankt sich bei Domenica Aebli für die sauber geführte Buchhaltung. Die beiden Revisoren stellen fest, dass die Bilanz sowie die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen, und dass die in der Bilanz ausgewiesenen Aktiven (Vereinskonto und Sparkonto) und Passiven vorhanden und korrekt geführt sind.

Die Jahresrechnung sowie die Entlastung der Organe werden einstimmig angenommen.

8. Festlegung Jahresbeitrag Saison 2011/2012

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung die Jahresbeiträge unverändert für Familienmitglieder auf Fr. 100.- und für Einzelmitglieder Fr. 60.- zu belassen. Dies wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

9. Wahlen: Beizerin Marlene Hertner, Aktuarin Corina Aebli Wiederwahl: KassiererIn Domenica Aebli, Revisoren Peter Löttscher und Andy Hügli

Die Beizerin Marlene Hertner und die Aktuarin Corina Aebli reichten für die GV 2011 ihre Demission ein.

Der Präsident Patrick Ritter verabschiedet Marlene Hertner dankend für ihren grossartigen Einsatz in 8 Jahren und Corina Aebli für ihre 2 Jahre mit einem Geschenk und wünscht ihnen und ihren Familie alles Gute für die Zukunft.

Vom Vorstand wird Manuela Hertner als Beizerin, und Christiane Roth als Stellvertreterin vorgeschlagen. Im Vorstand wird Manuela Einsitz nehmen.

Manuela Hertner und Stv. Christiane Roth sind für eine Amtszeit von 2 Jahren von der Versammlung einstimmig gewählt.

Für die Aktuarin Corina Aebli schlägt der Vorstand Anton Gansner vor.

Anton Gansner wird für eine Amtszeit von 2 Jahren von der Versammlung einstimmig gewählt.

Die KassiererIn Domenica Aebli stellt sich für 2 Jahren Amtszeit zur Verfügung. Sie wird von der Versammlung mit Applaus bestätigt.

Die Revisoren Peter Löttscher und Andy Hügli stellen sich für 2 weitere Jahre zu Verfügung. Da Nik Hitz den Vorstand darauf aufmerksam macht, dass man die Revisoren nicht für die gleiche Amtszeit wählen kann, wird Peter Löttscher für 1 Jahr und Andy Hügli für 2 Jahre vorgeschlagen. Das wird von der Versammlung mit Applaus bestätigt.

Der Präsident Patrick Ritter teilt der Versammlung mit, dass er in einem Jahr das Amt als Präsident abgeben werde. Da kann sich der/die Eine oder der/die Andere sich Gedanken machen, ob das eine Herausforderung für Ihn/Sie wäre.

10. Neuanschaffung Kleinskilift (Kredit Fr. 60'000)

Patrick klärt die Versammlung auf, dass der alte Kleinkinder Skilift den heutigen Sicherheitsstandard nicht mehr entspricht und eine Revision nicht lohnenswert (CHF 10'000 – 20'000.-) sei. Das Mitglied Hans Aebli machte den Vorschlag, ob es sich nicht lohnen würde einen Zauberteppich (ist eine Art Förderband) anzuschaffen.

Der Vorstand hat sich erkundigt was für Kosten auf den Flensa Verein zukommen würden, und darüber diskutiert was für Vorteile und Nachteile so ein Zauberteppich mit sich bringt.

VORTEILE

- Zusätzliche Attraktion von Flensa, vor allem für Familien mit Kleinkinder
- Sicheres Produkt, kleine Unfallgefahr
- Kann von den Kleinen bereits genutzt werden
- Kann auch ohne Ski's verwendet werden
- Braucht nicht zusätzliches Liftpersonal

NACHTEILE

- Hohe Anschaffungskosten
- Relativ hoher Arbeitsaufwand beim aufstellen (4 Leute/1 Tag)
- Viel Material

Der Vorstand kam zum Entschluss, dass sich eine Investition lohnt und hat Offerten angefordert. Eine erste Offerte beläuft sich um Fr. 60'000 Aufgrund von weiteren Angeboten hat sich der Preis bereits gesenkt. Patrick hatte sich mit Fritz Janett, dem technischen Leiter von Grusch Danusa, zusammengesetzt. Fritz Janett informierte uns auch über einen zweiten Anbieter, der günstiger ist, aber dessen Produkt von der Qualität her nicht so überzeugt, wie

das vom ersten Anbieter. Patrick hat sich bei der Pizol Bahn, die das Produkt vom zweiten Anbieter haben, erkundigt wie zufrieden sie sind. Es hat sich herausgestellt, dass es Probleme mit der Förderbandspur gibt. Vor der GV kam noch ein dritter Anbieter dazu. Selbstverständlich wird auch dessen Offerte miteinbezogen. Patrick eröffnet die Diskussion über den Zauberteppich:

Andy Hügli fragt nach was sonst noch für Kosten auf uns zu kommen mit dem Zauberteppich? Sepp antwortet, dass es ein paar Kanthölzer braucht um den Lift in die richtige Position zu stellen; sonst werden ausser Helfer nicht's benötigt. Patrick: die Lieferung und das erste Aufstellen ist im Preis inbegriffen, und über den Sommer hat das ganze Material im Schopf Platz.

Almut Hahn meldet sich mit dem Argument, dass die Winter zu unsicher sind. Sie ist der Meinung, dass diese Investition zuviel kostet, da ja auch Danusa, das Paradies für Familien mit Kleinkinder, in der Nähe ist. Nik Hitz ist auch der Meinung, dass diese Investition zu riskant ist. Der Präsident plichtet bei, dass der finanzielle Aufwand gross ist, auch in Anbetracht der unsicheren Winter. Trotzdem ist der Vorstand der Meinung, dass es sich lohnt diese Investition zu tätigen, da ein Zauberteppich ein klarer Mehrwert bedeutet und so Flensa für die Bevölkerung attraktiver wird. Vorallem wollen wir Familien mit Kleinkindern ansprechen.

Claudia Aebli sieht den Vorteil, dass es praktisch ist für Familien mit Kleinkindern mit dem Auto bis an das Gebiet fahren zu können (im Gegensatz zu Danusa). Auch der finanzielle Aufwand ist weitaus geringer als auf Danusa. Hans Aebli fügte ein, dass es schon früher schneearme Winter gab. Falls das Schlimmste eintritt, spielt es keine Rolle, ob der Verein ein Konto voller Geld hat oder weniger auf dem Konto und ein Zauberteppich.

Rene Schwitter hat schriftlich bei Patrick angefragt, ob es nicht möglich sei ein Occasion Kinderlift zu kaufen. Patrick erklärt, dass sich dies meist nicht lohne, da die Betriebsbewilligung nicht übernommen werden kann und die alten Lifts oft den Sicherheitsbestimmungen nicht entsprechen.

Kurt Hilty ist der Meinung man sollte investieren, da sonst die Gönner keine Lust mehr haben den Verein zu unterstützen, wenn nur gespart wird.

Der Kredit von Fr. 60'000 für den Zauberteppich wurde von der Versammlung mit 20:2 Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

Patrick bedankt sich bei der Versammlung für das Vertrauen in das grosse Projekt, welches diesen Winter noch realisiert wird.

11.Revision Flensabeizli

Vor einem Jahr kam der Vorschlag von Mitgliedern die Aussenfassade vom Beizli zu restaurieren. Der Vorstand hat 2 Vorschläge offerieren lassen:

Eine Eternit-Variante offeriert von Hitsch Willi und eine Holzvariante, offeriert von Rico Gansner. Beide Varianten kosten ca. CHF 7'500.-

Als Alternative offerierte Rico nur das Material, was ca. CHF 2'500 kostet. Bei beiden Varianten handelt sich nur um das Bild der Aussenfassade, es wird nicht isoliert.

Kurt Hilty findet rein optisch Holz schöner und wärmer als Eternit. Almut Hahn findet auch, dass Eternit nicht ins Landschaftsbild passt und es wäre ein Stilbruch.

Die Versammlung entscheidet sich mit 20:3 Stimmen bei 2 Enthaltungen für die Holzvariante.

Andrea Aebli erkundigte sich nach dem Dach vom Vorratsraum, das nicht dicht war. Patrick teilte der Versammlung mit, dass der Vorstand Hitsch Willi bereits beauftragt hat das Dach zu sanieren.

12. Jahresprogramm 2011/2012

24. Dezember	Eröffnungsfeier Zauberteppich
31. Dezember	Nachtskifahren mit Silvesterparty
07. Januar	Schneeschuhlaufen bei Mondschein Racletteabend mit Musik zusammen mit Kurverein
Februar	Skirennen
März	Uustrinkätä mit Fassduubärennen

Das Jahresprogramm wurde einstimmig von der Versammlung angenommen.

13. Umfrage und Diverses

Patrick informiert die Versammlung über die Situation des SC Seewis. Präsident David Fausch wird anlässlich der GV 2011 am 28. Oktober demissionieren. Die Zukunft des Vereins ist ziemlich offen, es steht auch die Auflösung des Vereins zur Diskussion. Patrick möchte dem SC Seewis ein Zusammenschluss der beiden Vereine offerieren. Für die Flensa ergäbe das den Vorteil von potenziellen Neumitglieder zu profitieren. Ebenfalls ginge das Knowhow und Material für das Durchführen eines Skirennens nicht verloren. Erwin Aebli meinte dazu, dass man den Vorschlag auf jeden Fall machen soll, die Option stand schon einmal zur Diskussion, aber es kam nicht dazu. In der heutigen Situation vom Skiclub wäre das für beide Seiten von Vorteil.

Almut Hahn regt die Idee einer Ski Börse an. Christine Hügli weist auf die Möglichkeit Skis an der Winterkleider Börse im Herbst einzutauschen. Es besteht auch die Gefahr, dass man allen möglichen Ramsch im Flensa Beizli hortet.


Man einigt sich eine Skibörse auf der Homepage anzubieten.

Die Mitglieder werden wieder via Doodle Umfrage die Möglichkeit haben ihre gewünschten Einsatzdaten einzugeben. Neu wird nicht der ganze Winter freigeschaltet, sondern nur bis Ende Weihnachtsferien. Die Idee ist, dass sich jedes Mitglied minimum einmal einträgt. Danach wird dann der zweite Teil der Winterperiode freigeschaltet.

Der Präsident bedankt sich bei allen für die rege Teilnahme und schliesst die Versammlung um 23.35 Uhr.

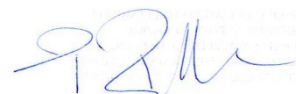
Seewis, 22.10.2011

Die Aktuarin



Corina Aebli

Präsident



Patrick Ritter